

APA OTS 0363 "Verlängerung der Übergangsfrist erscheint sinnvoll"

Dr. Wolfgang SPADIUT ist NAbg, Veterinär, Gesundheitssprecher des BZÖ und meiner Ansicht nach - offenbar Sympathisant der Tabakmafia.

Was von einer Partei zu halten ist, deren "Gesundheitssprecher" schwere Gesundheitsschäden und Tötung von Mitmenschen (dazu gehören auch Wirte und deren Personal!) durch Tabakrauch weiterhin ungehemmt befürwortet, ist jedem selbst überlassen.

Der Tabakmafia ist es mit dem Gespenst des Umsatzverlustes jedenfalls gelungen, die Wirte zu traumatisieren!

Sie lassen sich durch die Angst im Nacken weiter durch das Minenfeld treiben, (aktuell 3 Ausfälle durch Krebs und Herzinfarkt), sie lassen sich weiter als lebende Feinstaubfilter missbrauchen und akzeptieren (ohne Risikozuschlag!) - die von den Rauchern vergiftete Atemluft!

Und das nur - damit die Süchtigen nicht aufstehen und hinausgehen müssen zum Rauchen! (Ich rege an, auch Leibschüsseln unter den Stammtischen aufzustellen!)

Manche riskieren zusätzlich zu ihrem Leben noch Investitionen um diesen untragbaren Zustand noch möglichst lange aufrecht zu erhalten, anstatt an der Eingangstüre ein rotes Picklerl – das saubere, ungefährliche Atemluft signalisiert – im Gegensatz zum grünen – welches karzinogene Substanzen und einen 100fachen Feinstaubwert als an stark befahrenen Straßen in Aussicht stellt (womit eine Umkehr von den Wertigkeiten der Farben bewusst provoziert wurde ) anzubringen.

Was soll ich als Staatsbürger von einem Parlament und deren Abgeordnete halten, in welchem solche, die dies befürworten in der Mehrzahl sind – nämlich so hoch, dass Anträge der Grünen für ein Rauchverbot in der Gastronomie abgelehnt wurde.

Die sich zwar zu einem Verbot der Solarliegen für unter 18 jährige entschließen konnten, aber nach wie vor zu keinem Betretungsverbot für Kinder in Raucherlokale!

Manche geirnkranke Süchtige nehmen sogar Säuglinge in verrauchte Lokale mit oder/und rauchen hochschwanger!

Zu einem Rauchverbot in öffentlichen Räumen (zu denen selbstverständlich auch Gastronomiebetriebe ohne Zugangsbeschränkung gehören) konnte sich der Gesetzgeber schon durchringen – nur - trotz Wirksamkeit seit 2005 wird in Einkaufszentren gequalmt auf Teufel komm heraus und die Behörden schauen dem Treiben nach wie vor gelassen zu!

NAbg. Dr. Spadiut bezeichnet die Versuche durch Rauchverbote die Schädigung und Tötung von Mitbürgern (und somit eine Schädigung des Staates an sich) in den Griff zu bekommen als "Regulierungswahn" - was einer staatsfeindlichen Subversion (Sabotage) gleichkommt! Beim Heroin hat man es schon begriffen – aber beim Tabak gibt es offenbar zu viele Süchtige und damit zu viele Abcasher und Lobbyisten die auf einflussreichen Posten sitzen! So schaut`s aus in Österrauch!

Karl Leeb 4020 Linz, Hofgasse 13